

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Druckerei
Nr. 20

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 114.

Montag, 18. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Lehrer bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Redaktionsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freibank Schänitz.

Freitag nachmittags von 5 Uhr und Mittwoch früh von 6 Uhr an gelangt
Rindfleisch zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 Kilo zum Verkauf.
Schänitz, den 18. Mai 1908.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 18. Mai 1908.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 19. Mai 1908, nachmittags 6 Uhr. 1. Ratsbeschluss, betreffend die Ausfertigung eines Anbaues an das Schulhaus an der Goethestraße und Verwilligung der Kosten bis zu 60 000 Mark. 2. Ratsbeschluss, betreffend die Verwilligung von weiteren 355 M. Kosten für die Aufstellung einer Kraftfahrwerkschleife im Schlachthof. 3. Ratsbeschluss, betreffend die Erteilung unentgeltlichen Schwimmunterrichts an die Knaben der Klasse Ia und Ib der einfachen Bürgerschule und Verwilligung der Mittel hierzu. 4. Ratsbeschluss, betreffend Verwilligung eines einmaligen Beitrags von 20 M. für die Deutsche Heilstätte für unheimliche Lungenerkrankte in Davos. 5. Ratsbeschluss, Anschließerkündigung an die von den städtischen Kollegien zu Pirna an den Deutschen Reichstag gerichteten Petition, die Erweiterung der Sonntagstraße im Handelsgewerbe betreffend. 6. Stadträtliche Ersuchen um Vorschläge für vorzunehmende Bezirksvorsteherwahlen. Mitteilungen. Nichtöffentliche Sitzung.

— Dem seit einer längeren Reihe von Jahren bei dem hiesigen Kaiserlichen Postamt Beschäftigten, am 1. Juni in dem Ruhestand tretenden Oberpostkassierer Herrn Heinrich Franz Berger ist von Sr. Majestät dem König in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste das Ehrenkreuz verliehen worden. Die Auszeichnung wurde dem Benannten heute Vormittag im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion durch den Vorsteher des Postamts, Herrn Postdirektor Dachselt, in Gegenwart des versammelten Beamten- und Unterbeamtenpersonals feierlich überreicht. Auch wir sprechen dem Herrn Oberpostkassierer Berger unsere Glückwünsche aus und hoffen, daß es ihm vergönnt sein möge, die Allerhöchste Auszeichnung noch viele Jahre in geistiger und körperlicher Frische zu tragen.

— Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird in unserer Stadt auch an diesem 25. Mai in herkömmlicher Weise begangen werden. Vormittags finden Aufzüge in den Schulen, nachmittags 6 Uhr ein Festmahl in der „Elbterrasse“ statt. Auch die Garnison wird den Geburtstag des Königs in derselben Weise wie früher begehen.

— Der hiesige Reformverein hält morgen abend in „Stadt Dresden“ eine Hauptversammlung ab, in der nach Erledigung des geschäftlichen Teiles ein Bericht über den Leipziger Parteitag gehalten werden soll.

— Der für gestern nachmittag vom hiesigen Geflügelzüchterverein veranstaltete öffentliche Vortrag über „Ruh- und Masselgeschlechte“ hatte nicht den Erfolg gefunden, den man sich in Anbetracht des interessanten Themas versprochen hatte. Nur in geringerer Zahl hatten sich Geflügelreife eingeschrieben, die den Ausführungen des Herrn Ernst Schneider aus Reichenbach folgten. In der Zusammenkunft wurden gleichzeitig die von der Mitgliederern errungenen Medaillen und Diplome verteilt.

— Trotz eines trübten, wolkenbedeckten Himmels am gestrigen Sonntag war der Ausflugsvorkehr ziemlich bedeutend. Allerwärts rechnete man damit, daß es „schon ausfallen“ würde, und zur Freude der zahlreichen Ausflügler, die zu Fuß, per Schiff oder Rad der Stadt den Rücken gekehrt hatten, blieben auch die Schleusen des Himmels, abgesehen von einigen kleinen Spritzern in den späteren Nachmittagsstunden, geschlossen. Die Sonne freilich lagte nur ab und zu hinter den Wolken hervor. Doch tat das der Freude am Wandern und an der blauen, blumen- und ahrenschmückten Natur keinen Abbruch. Sehr gut besetzt waren die Nachmittagschiffe, die Ausflügler nach Rähnitz usw. führten, besonders das Schiff 345 Uhr, auf dem während der Fahrt die Kapelle der 68er, die dann

im Bahrmannschen Gasthofs konzertierte, ihre Wellen ertönen ließ. Auch die Radfahrer waren gestern sehr mobil. Auf allen Wegen konnte man ihnen begegnen.

— Bei dem gestern vom Bezirk Riesa des D. R.-V. auf der Chaussee Pausitz—Witzsch und zurück veranstalteten 25 Km.-Stunden-Zeitfahren legten die Herren
Rich. Walter jr., Strebla in 49 Min. 30 Sec.
O. Heinemann, Ostau in 53 „ 8 „
Ed. Seelig, Riesa in 54 „ 2 „
Rob. Walter sen., Strebla (plus 10 % Altersvergütung) 54 „ 40 „
M. Raumann, Strebla 57 „ 45 „
W. Heimberg, Seerhausen 58 „ 29 „
die Strecke zurück. Sechs Herren schieden wegen nicht erfüllter Zeit aus. Nachmittags fand eine gemeinsame Ausfahrt nach Jahnshausen bei guter Beteiligung aus Ostau, Witzsch, Bommasch, Strebla und Riesa statt.

— Die ehemaligen Unteroffiziere der R. S. Train-Compagnie Nr. 12 und 19 haben vor 22 Jahren eine freie Vereinigung zu dem Zweck gegründet, die während der aktiven Militärdienstzeit geschlossene Kameradschaft neu zu beleben, sich von dem Wohl und Wehe der Kameraden gegenseitig zu unterstützen, mit ihren ehemaligen Vorgesetzten, sowie den jetzigen aktiven Herren Offizieren und Unteroffizieren in Verbindung zu bleiben und die Anhänglichkeit zur Truppe wach zu halten. Aus diesem Anlasse findet am Himmelfahrtstage, den 25. Mai vormittags 1/10 Uhr in Dresden im Saale des Hindeschen Bades, Schillerstraße 4, eine Versammlung der Vereinigung statt. Nachmittags 3 Uhr ist ein Ausflug mit Dampfschiff nach Tolkewitz in Aussicht genommen, wo in „Donau's Neue Welt“ der Kommerz fortgesetzt wird. Es werden daher alle Kameraden, auch diejenigen, die durch irgendwelche Umstände eine besondere Einladung nicht erhalten haben sollten, gebeten, sich an der geplanten Versammlung recht zahlreich beteiligen zu wollen.

— Der Landwirtschaftliche Kreisverein Dresden legt diesmal seine Hauptversammlung mit der großen Kreiserversammlung, die am 23.—25. Mai stattfindet, aufammen, indem erstere am 25. in dem nahe dem Ausstellungspalast gelegenen Reutirchener Gasthof in Seidnitz abgehalten wird. Außer der gedruckten Eröffnungsansprache des Vorsitzenden Geh. Oekonomierat Andra und einer kurzen Uebersicht über die Geschäftstätigkeit des Kreisvereins im abgelaufenen Jahre, welche Kreissekretär von Wittrock geben wird, steht ein Vortrag des Landesjustizdirektors Herrn Medizinalrat Professor Dr. Ruch über die Kreiserversammlung auf der Tagesordnung. Die Versammlung soll möglichst abgeklärt werden, um ihren Teilnehmern die Zeit für den Besuch der Kreiserversammlung nicht zu beengen. — Zu den besonderen Veranstaltungen, welche die Zugkraft der Ausstellung vielleicht verstärken, ist auch ein Preiswettbewerb zu rechnen, welches (vorausgesetzt, daß genügende Anmeldungen hierzu eingehen) Montag, den 25. Mai in der Mittagsstunde stattfinden soll und entsprechend den vom Königl. Ministerium erlassenen Grundregeln die Behandlung der Tiere, die Sauberkeit des Melkers und der Geräte, dann die Art des Melkens und den Zeitverbrauch zum Gegenstand der Beurteilung hat. Es soll also hierbei einerseits die sachgemäße Behandlung des Tieres nebst der Erhaltung und Steigerung seiner Produktionsfähigkeit, andererseits der in neuerer Zeit mit Recht immer mehr in den Vordergrund gestellte hygienische Gesichtspunkt mehr ausschlaggebende Grundgebanten bilden.

— Betreffs Festlegung des Osterfestes wird von dem Thüringer Pfarrer Eichhorn, wie man schreibt, ein neuer Vorschlag gemacht. Derselbe geht dahin, die Schwierigkeiten dadurch zu beseitigen, daß das Kalendertage in ein Sonntagsjahr umgewandelt wird, d. h. in ein solches, das immer mit Sonntag beginnt. Dadurch würde der 26. März (resp. 2. April) immer zu einem Sonntag, und

es könnte auf diesen das Osterfest immer fallen. Und diese Kalenderreform werde ohne Bedenken in der Art gehen, daß die letzte Woche im Jahr einen Tag mehr erhielt, ebenso im Schaltjahr die Woche, dahinein der 29. Februar fällt. Ersterer Tag würde den neuen Wochentagsnamen „Sylvestertag“, den 31. Dezember erhalten, letzterer den Namen „Schalttag“, den 29. Februar. Auf diese Weise bestände das Jahr aus rund 52 Wochen und würde immer mit Sonntag beginnen können.

— Der allgemeine Kirchenfonds bittet am Pfingstfest, dem Geburtstage der christlichen Kirche, wiederum um freundliche Gaben. Die dicke Bevölkerung unseres Vaterlandes, ihre steigende Zunahme, fordert dringend weitere Teilung zu großer Kirchengemeinden, Vermehrung der Kirchen und geistlichen Kräfte ganz besonders dort, wo eine mittellose Bevölkerung dicht beisammen wohnt. Die wenigen Kirchenbaukollekten im Jahre helfen nur 2 bis 3 Orten. Hier will nun der allgemeine Kirchenfonds eintreten. Diese im Jahre 1876 durch freiwillige Gaben begründete Stiftung hat den Zweck, namentlich dort zu wirken, wo die erforderlichen Mittel aus Staats-, Kirchengemeinde- und anderen Quellen gar nicht oder unzulänglich beschafft werden können.

— Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater zu Dresden. Opernhaus: Dienstag „Kristian und Holbe“. Mittwoch „Don Juan“. Donnerstag „Fühlungsnacht“. „Pierpuppen“. „Kotoko“. Freitag „Zierland“. Sonnabend „Alte“. Sonntag „Hoffmanns Erzählungen“. Montag „Lohengrin“. — Schauspielhaus: Dienstag „Ein idealer Gatte“. Mittwoch „Kriemhilds Rache“. Donnerstag „Torquato Tasso“. Freitag „Doktor Klaus“. Sonnabend „Die Journalisten“. Sonntag Schiller-Byllus, 3. Abend: „Kabale und Liebe“. Montag „Weß dem, der liegt“.

— Gröbba, 18. Mai. Der am gestrigen Sonntage vom hiesigen Turnvereine veranstaltete Familien-Ausflug nach Rähnitz hatte sich einer außergewöhnlich starken Beteiligung zu erfreuen. Gegen 200 Personen fanden sich zu einem lustigen Längchen im dortigen Bahrmannschen Gasthofs teils zu Fuß, teils zu Schiff ein.

— Oschatz, 18. Mai. Die bei der Firma Köpp u. Haberland beschäftigten Schlosser Herr Adolf Zimmermann in Oschatz, Wilh. Gustav Dampel in Oschatz und Robert Hempel in Schworkau erhielten das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen. — Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Frau verwitwete Privata Wösch, ist heute vormittag verstorben. Die verstorbene Greisin hat ein Alter von 91 Jahren erreicht.

— Meßen, den 18. Mai. Am Umschlagsplatz unterhalb der „Geipelburg“ glitt der achtjährige Sohn einer am Ploßenerwege wohnenden Arbeiterfamilie ab und wurde augenblicklich vom Wasser fortgerissen. Die 12jährige Schwester sprang nach, konnte sich aber auch nicht über Wasser halten. Als das der ein Stück stromabwärts mit dem Ueberfahrtsbahn haltende Fischermeister Edward Starke sah, lief er sofort nach der Unfallstelle und sprang in voller Bekleidung den Ertrinkenden, die nur noch mit den Haaren aus dem Wasser herausjagen, nach. Ein Stück vom Lande weg konnte er sie gerade noch zur rechten Zeit packen und retten. Eine Stunde darauf (!) fiel ein zehnjähriger Junge von der Neugasse an der gleichen Stelle in die Elbe. Durch die Hilferufe der am Ufer stehenden Kinder aufmerksam gemacht worden, sprang der an der „Geipelburg“ arbeitende Gärtner Otto Seemann sofort die Stützmauer beim vorderen Schuppen der „Geipelburg“ hinunter, eilte nach der Elbe und sprang ebenfalls in Kleidung und Stiefeln dem Jungen nach und rettete ihn so vom sicheren Tode.

— Dresden, 18. Mai. König Friedrich August wohnte gestern vormittag dem Gottesdienst in der Kapelle der Villa Wachwitz bei. Um 1 Uhr fand bei dem Königl. Familientafel statt. Später unternahm der König mit seinen Kindern eine Spazierfahrt. — Die Ertrankung

Wohnungsnachweis

1. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Vermieter: bei Selbstentwurf in die Liste 10 Pf., bei verlangtem Eintrag durch unseren Beamten 20 Pf.; die im Tageblatt amonkerten Wohnungen ic. finden kostenfreie Aufnahme.

Wohnungsnachweis!